

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 26. September 1855



Vortrag: Bey der am 20. Septbr d.J. abgehaltenen Sitzung wurden die seit der Verfassung des Präliminars im Gemeinderathe nach pro 1855/56 als nöthig erachten den Ausgaben denselben beigesetzt, u. hiebey die Ziffer richtiggestellt, es ergibt sich daher der richtig gestellte Abgang von 15.617 fl CMz welcher zu decken ist.

Im Abgang laut Präl.	10.817 fl
Darlehen in Wien	4300 fl
Restzahlung des National-Anlehens	500 fl
zusammen	15.617 fl

Ich trage daher an, daß vor allem bey der kk. Kreisbehörde die Bitte gestellt werde, den Spitalbergbau auf längere Zeit hinausschieben zu dürfen, u. diese Bitte damit zu unterstützen, daß wir gegenwärtig, wo wir eben wieder 2600 fl auf die verpfändeten Obligationen aufzahlen mußten, ganz außer Stande sind, die Mittel aufzubringen, daher wiederholt bitten müssen, diesen Bau jedenfalls bis Herablaugung der angesuchten Erhöhung der Mauth gebühr hinausschieben zu dürfen, da die Gemeinde ein disponibles Kapital sich sichern muß, um im Falle einer erneuerten Kursdifferenz die Deckung zu haben, welche ohnedem nur wieder durch Obligationen geschehen kann, da ferner im zukünftigen Jahre der Schulhausbau am Berg bevorsteht u. von den in Angriff genommenen Bauten ohnehin noch bedeutende Zahlungen in das zukünftige Jahr hinüber fallen. Dann, daß die Anschaffung der präl. Mauthhausner Pflastersteine unterbleibt.

Hiedurch würde der Abgang pr 15.617 fl seine Bedeckung finden wie folgt:

1. In der Unterbleibung des Spitalbergbaues	3600 fl
2. Sistirung der Anschaffung der präl. Mauthhausner Pflastersteine	1000 fl
3. muthmaßlich flüßig werdendes rückständiges Mortuar	3000 fl
4. Kapitalkündigung	4300 fl
5. wahrscheinlicher Kassarest	20.177 fl
zusammen	13.917 fl

bleiben daher noch 1700 fl zu decken, die nach meiner Ansicht nur durch Kündigung von Privatkapitalien gedeckt werden können. Sollte wider Vermuthen die ständische Forderung pr 2800 fl flüßig werden, so kann den Privaten das Kapital wieder gelassen werden, überhaupt muß mit der Kündigung der Kapitalien mit aller Schonung zu Werke gegangen werden. Ein weiteres Anlehen ist nicht zulässig, weil nicht alle Staatspapiere verpfändet werden können, und im Falle einer eintretenden Coursdifferenz die Deckung leisten zu können u. dann überhaupt, da für unvorhergesehene Fälle gar keine Mittel vorhanden wären.

Wurden diese Anträge einstimmig angenommen, daher Beschluss per unanimia.

IV. Section.

No. 4689. Conto des Joh. Millner über gelnistete Hammerschmidt arbeiten pr 33 fl 31 xr CMz.
Dem Kammeramte zur Zahlung.

No. 4563. Conto des Leopold Starl über an das Bauamt abgelieferte Ruderbäume.
do. do. mit 4 fl CMz

No. 4559. do des Karl Fellerer pr 2 fl 48 xr CMz.
do. do. gegen gestempelte Quittung.

No. 4721. Protokoll mit Leopold Nußbaumer wegen pachtweiser Überlassung mehrerer städtischer Grundparzellen in Aichet.
Dem Hrn. Wittigschlager u. Haratzmüller um Äußerung binnen 14 Tagen.

No. 4713. Anzeige des Bauamtes wegen Auftrag an Peter Ernst wegen Beseitigung u. beziehungsweise Herstellung einer Stehrinne auf die Straße.

Dem Hrn. Peter Ernst mittelst Dekret zu beauftragen, daß er binnen 14 Tagen diese Rinne umso gewißer herstelle, als sonst nach den bestehenden Gesetzen vorgegangen würde.

No. 4695. Anzeige des Polizeyamtes, daß in der Ennsgasse zwischen dem Rathhause u. Wickhoff'schen Hause ein unterirdischer Schlauch nothwendig sey.

Hr. Bauverwalter Wittigslager wolle sich mit dem Anrainer Hr. Franz Wickhoff über die Durchführung dieser höchst wünschenswerthen Verbesserung ins Einvernehmen setzen, u. nach Gutachten durchführen.

No. 4523. Note des kk. Kreisgerichtes bezüglich der Beseitigung der in der Frohnfeste den Ausfluß der Latrinen im Stadtgraben befindliche hemmende Vermauerung.

Dem Herrn Bauverwalter Wittigslager hat die ungesäumte Eröffnung des bezüglichen Kanals im Garten des Kaspar Arthofer, früher Staudinger, vornehmen zu laßen u. ist von dieser Verfügung das kk. Kreisgericht in Kenntniß zu setzen.

No. 4634. Gesuch des Johann Reitmayr um die Bewilligung zur Umgestaltung der Feuerstätte in seinem Hammergebäude.

Wird dießfalls unter Zuzug der Anrainer u. Gewerbsinteressenten ein Augenschein abgehalten, u. ist das kk. Kreisbauamt wegen Intervenirung br.m. zu ersuchen.

No. 4487. Relation des Bauverwalter Wittigslager über die von den angekauften 2 Flößen erhaltenen Holzgattungen.

Zur Wissenschaft u. dem Bauamte in Abschrift als Rechnungsbeleg.

No. Conto des Zimmermeister Huber pr 6 fl 30 xr für zum städtischen Brunwerk gemachte Zapfenbank. Da dieser Betrag in der Rechnung über das gemachte Wasser-Rad nicht vorkommt so ist selber von der Brunrechnung zu berichtigen.

No. 2633. Bericht des R.R. Schiefermayr über den Revisionsbefund der vorgelegten Brunrechnung der Brunnegemeinde Stadt pro 854/55.

Diese Revisionsbemerkungen sind aufzubehalten u. der städt. Brunnegemeinde in Abschrift sammt der gelegten Rechnung u. Beilagen zuzustellen.

No. 4554. Gesuch des Joh. Bachner um gütige Ertheilung der Bewilligung zur Errichtung eines lokalen Feuerlösch-Requisiten Depot in Aichet.

Hr. Dist. Aktuar Willner hat allsogleich Nachsicht zu pflegen u. im Falle als es sich bestäätiget, daß Hr. Bachner dieses Gewölbe bereits benützt, die Räumung desselben zu veranlaßen, u. anher zu relationiren.

V. Section.

No. 4623. Gesuch des Josef Huber, Zimmermeister, um ein Befugniß zur Erzeugung von Maschinen.

Über Ihr bey dem löbl. kk. Bez. Amte eingebrachtes u. mittelst Indors. vom 6. d.Mts. Z. 6788 mir zur eigenen Amtshandlung zugekommenes Gesuch um Erlangung der Befugniß zur Verfertigung von Maschinen wird Ihnen hiemit erinnert, daß die Erzeugung von Maschinen keinem Anstande unterliegt u. Ihnen hiemit gestattet wird, jedoch haben Sie Sich wegen Abgabe Ihrer Erklärung behufs der Erlangung des Erwerbsteuerscheines sogleich hieramts zu melden.

No. 4717. Protokoll mit den Spängler u. Viertelmeistern über das Gewerbsverleihungs-Gesuch des Karl Fetzgruber.

Wird dem Karl Fetzgruber das nachgesuchte personelle Spenglergewerbe verliehen.

No. 4718. Dasselbe bezüglich dem Gesuche des Georg Riedle.

Nachdem das von dem Kurator des Frz. X. Fetzgruber zurückgelegte Spenglergewerbe dessen Bruder Karl Fetzgruber verliehen worden ist u. nach den gepflogenen Erhebungen eine Vermehrung dieser Gewerbsgattung nicht vorhanden ist, so kann nach Einvernehmung des Gemeinderathes Ihrem Gesuche keine Folge gegeben werden. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an die h. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden, u. in weiteren 14 Tagen zu überreichen ist. Hievon sind die hiesigen Spängler zu Händen des Hr. Karl Holderer, so wie Bittsteller unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen zu verständigen.

No. 4719. Protokoll über die Vernehmung der Vorsteher der Glaser Innung u. Viertelmeister über das Gewerbsverleihungs-Gesuch des Frz. Osbild. Herr Bürgermeister trägt an auf nachstehende Erledigung. Wird Ihnen Hr. Franz Osbild nach gepflogener Einvernehmung des Hrn. Vorstehers der Glaserinnung u. Viertelmeister im Einverständniße des Gemeinderathes unter genauer Beobachtung der polizeyl. Vorschriften ein personelles Glasergerber mit dem Standorte in Steyrdorf verliehen, u. hat sich Bittsteller nach in Rechtskraft erwachsener Erledigung zur Erwerbsteuererklärung hieramts zu melden, dann binnen 6 Wochen der Innung einzuverleihen, jedoch vor Ablauf der Rekursfrist sich der Ausübung zu enthalten. Gegen diese Entscheidung steht den Berechtigten der Rekurs an die h. Statth. offen welcher binnen 4 Wochen anzumelden, u. in weiteren 14 Tagen einzubringen ist. Hievon sind der Vorsteher der Glaserinnung sowie Bittsteller unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen zu verständigen. Mit diesem Antrage sind nur Hr. Vizebürgermeister Haller, die übrigen Hrn. Votanten aber nicht einverstanden, daher Beschluss per Majora. Zuzolge Majoritätsbeschuß kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

No. 4720. Vernehmungsprotokoll der Lohnkutscher u Viertelmeister über die Gesuch des Joh. Krennmüllner, Georg Oberhuber, Mathias Frank, Michael Neuhauser u. Joh. Stinglmayr um Verleihung von pers. Lohnkutscher Gewerben.

Wird jeden der 5 Bittsteller auf Grund der gepflogenen Vernehmungen gegen genaue Beobachtung der polizeil. Vorschriften ein pers. Lohnkutschergewerbe verliehen u. haben sich Bittsteller nach in Rechtskraft erwachsener Erledigung zur Erwerbsteuer zu erklären. Bey Joh. Stinglmayr ist einzuschalten, daß er durch diese Gewerbs-Verleihung keineswegs die Zuständigkeit erlangt.

VI. Section. No. 4760. & 4761. 2 Kostenanschläge wegen Reparaturen im Bruderhause u. Sondersiechenhaus.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Aufnahme in den Voranschlag.

No. 4890. Protokoll mit Josef Witzinger u. Georg Rauscher pto Erhöhung des Trägerlohnes für das Tragen der Leichen auf die Dauer der herrschenden Cholera.

Wird der Trägerlohn für die Choleraleichen auf die Dauer der herrschenden Krankheit in der Art geregelt, daß jeder der 8 Leichenträger nebst der von dem Todtenprokurator zu erhaltenden jährl. Gebühr pr 6 fl WW für das Tragen jeder Choleraleiche 6 xr CMz somit zus. 48 xr CMz ausbezalt erhalten u. wird denselben diese erhöhte Trägergebühr auch für die bereits früher besorgten in der in Rede stehenden Krankheit verstorbenen Individuen nachträglich vergütet, weßhalb Hr. Donke hiemit angewiesen wird, einen Ausweis über die bis heute verstorben u. von den Leichenträgern in den Friedhof gebrachten Choleraleichen behufs der Zahlungsanweisung der erhöhten Trägergebühr hereinzugeben. In Betreff der Zahlung des Trägerlohnes der künftigen Choleraleichen ist von demselben nach Ablauf jeder Woche das Verzeichniß hereinzugeben u. hat die Auszahlung der Träger wie bisher Hr. Jos. Donke zu veranlassen.

Gaffl

Amtmann Schriftführer

M. Lechner

A. Vögerl